



Lernort Bauernhof

Bundestagung 2010 7. Februar

- Lernen auf dem Bauernhof in
Luxemburg

- Henri Kox
President
Bürgermeister der Stadt Remich
Grüner Abgeordneter



- Léieren um Haff; APFABEL: Association pour la promotion des fermes d'accueil et pédagogique au Grand-Duché de Luxembourg
Gründung: 26. November 2005
Mittglieder: 28, davon 25 Betriebe
- Regruppierung sämtlicher Landwirtschaftliche Lehr- und Schulbetrieb sowie Empfangsstrukturen
- <http://apfapl.web.myschool.lu/>

APFAPEL - Betriebe

- Über 20 Bauernhöfe
- 1 Gärtnerbetrieb
- 1 Weingut



AFAPEL – Plattform und Anlaufstelle

- Plattform zur Aufwertung, Harmonisierung und Koordinierung der angebotenen Dienstleistungen und Hilfestellungen
- Plattform mit einem breit gefächerten Informationsangebot
- Ausbildung, Weiterbildung, Fortbildung
- Ansprechpartner für Schulen und Pädagogen
- Ansprechpartner bei Ministerien
- Versicherungen für den Lern- und Schulbetrieb



AFAPEL – Übergeordnete Ziele

- Zugang zu den vielseitigen Tätigkeiten und Aspekte der Landwirtschaft, des Weinbaus und des Gartenbaus
- Zusammenspiel zwischen Mensch und Natur (Ökologie, Ökonomie, Soziales)
- Umweltbildung am konkreten Objekt
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den eigenen Betrieb - Direktvermarktung



AFAPEL : Weingut Sonnen- Hoffmann



Jours de visite:
*lundi, mercredi
et vendredi
sur rendez-vous*

Durée des visites:
*matinée
(9.00-12.00 heures)*

**Possibilité
d'hébergement:**
non

Prix des visites:
*7 € par 1/2 journée
et par enfant*

APFAPEL: Regionale, grenzüber-schreitende Zusammenarbeit

- A la découverte des fermes pédagogiques
Wallonie (Province de Luxembourg - B)
- Weiterbildungsseminar
(Chambre d'Agriculture Lorraine - FR)
- Übersichtskarte der drei Regionen (Lorraine
– Wallonie – Grand Duché du Luxembourg)



Weitebildungsseminar 2010

- 4. März 9:00-17:00 Uhr

« Schatzkammer Bauernhof- ungeahnte Perspektiven!

Was ist wirklich möglich und machbar?

- Erkennen der Vielfalt an erlebnispädagogischen Möglichkeiten auf dem Betrieb.
Referentinnen H. Schiller und C. Hamester-Koch

www.kochsbauernhof.de

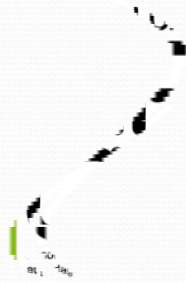
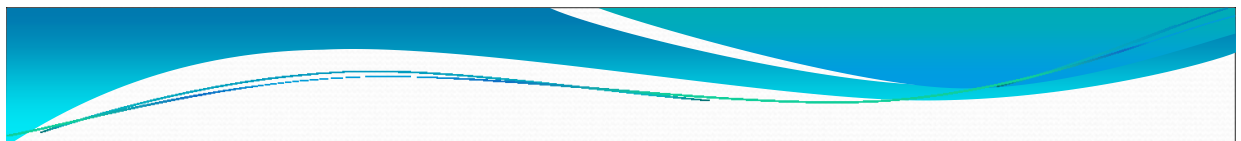
- Zusammenarbeit mit LEADER



Probleme - Ausblick

- Multifunktionalität : Nischenprodukt, welches gesellschaftliche Brücken schlägt mit Mehrwert für die Landwirtschaft
- Qualität vor Quantität
(Cahier des Charges APFAPEL)
- Richtigen Rahmenbedingungen
Goldgrube oder Idealismus pur?
- Zielorientierte Umweltbildung kann nur über festgelegte und vorausschauende finanzielle Grundbeträge erreicht werden





Danke